

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gedenkstätte Deutscher Widerstand lädt Sie herzlich zu einer Buchpräsentation ein:

Ilse-Margret Vogel
Über Mut im Untergrund
Eine Erzählung von Freundschaft, Anstand und Widerstand im Berlin der Jahre
1943 – 1945, herausgegeben von Jutta Hercher und Barbara Schieb

Donnerstag, 19. Februar 2015, 19 Uhr
Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Zweite Etage, Saal B

Die amerikanische Kinderbuchautorin und -illustratorin Ilse-Margret Vogel (1914 – 2001) stammte aus Görlitz und lebte ab 1938 als Künstlerin in Berlin. Sie war von Beginn an gegen den Nationalsozialismus eingestellt und setzte sich mit Mut und Phantasie für verfolgte Freunde ein. In acht großen und fünf kleinen Kapiteln beschreibt Ilse Vogel ihre Erlebnisse in ihrem ebenfalls oppositionellen Freundeskreis in Berlin. Das ursprünglich 1992 in Amerika erschienene Buch unter dem Titel „Bad times, good friends“ liegt nun in der Übersetzung von Jutta Hercher vor.

Eigenzeugnisse über die Hilfe für Verfolgte aus der Perspektive von Helfern sind sehr rar. Ilse-Margret Vogels Motiv für ihre Erzählung lag darin, ihren amerikanischen Freunden zu erklären, in welcher Welt sie zwischen 1943 und 1945 agierte. Ihr war wichtig, detailgetreu von den Situationen damals in Berlin zu erzählen, in denen sie sich ganz selbstverständlich dafür entschieden hat, den durch das Regime Bedrängten zu helfen. Dabei geriet sie nicht nur einmal in lebensbedrohliche Situationen.

Die Herausgeberinnen lesen Passagen einiger Kapitel und erklären die historischen Recherchen, die sie für diese Edition durchführten. Der Band ist im Berliner Lukas Verlag 2014 erschienen, hat 220 Seiten und kostet im Buchhandel 19,80 Euro.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Johannes Tuchel
Leiter der Gedenkstätte